

Stelldichein.

(Aus: Das Kind der Berge von Arne Garborg.)

(Orig. F dur.)

Deutsch von Eugen von Enzberg.

Op.67 No 4.

53. *Andante espressivo. p*

Sie weilt am Sonn-tag harrend in dem Hain;— ein

sü-Bes Sehnen ihr den Sinn um-ran- ket, das Her-ze voll und schwer im Busen

p dolce *pp*

schwanket, und Träu-me fül-len sanft ihr ganzes Sein. Da

pp

färbten sich mit Pur-pur ih-re Wan-gen: Der schmu-cke Bursch,

molto - rit. ff *Tempo I animato.*
 da kommt er ja ge-gan - gen.

molto - rit. ff *Tempo I animato.*
m.s.
poco rit.

Red. Red. Red. Red. Red. *

a tempo
 Fort will sie flie-hen in die Heid hin - aus, — doch

a tempo
dim.

ist's, als ob ein Zau-ber fest sie bän - de; sie reichen bei-de sich die warmen

p dolce
 Hän - de und stehn so da, und wis-sen keinen Rat.

p dolce

pp

Da bricht sie plötzlich in die Wor - te aus: „Du lie - ber Knab,

molto poco rit. *ff* *Tempo I animato.*

wie stattlich schautst du aus.“

molto poco rit. *Tempo I animato.*

ff *3* *3* *m.s.* *poco rit.*

Red. *Red.* *Red.* *Red.* *Red.* *

p a tempo

Und als dann naht die schwü - le A - bend - stund, — und

dim. *p a tempo*

Flor um Flor der Däm - m - rung Dunkel brin - get, gar rasch den Hals der jun - ge Arm um -

p dolce

schlin-get. In hei-ßem Kuß vermählt sich Mund mit Mund.

p dolce

pp

Bald al-les ruht. Und dort am A-bend warm in sel-gem

pp

molto rit. *ff* *Tempo I animato.*

Rausch sie schläft in sei-nem Arm.

cresc. *molto rit.* *ff* *Tempo I animato.*

3 *3*

Ped. *Ped.* *Ped.* *Ped.*

m.s. *poco rit.* *dim.* *p* *ppp*